



OB Oliver Ehret: „Bitte gehen Sie zur Volksabstimmung“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag, 27. November, findet die Volksabstimmung zum S 21-Kündigungsgesetz statt. Sie alle haben dabei zum ersten Mal in der Geschichte Baden-Württembergs die Gelegenheit, im Wege der direkten Demokratie abzustimmen, ob das „Bahnprojekt Stuttgart 21“ weiter verfolgt und realisiert werden soll oder ob es durch die Ausübung von Kündigungsrechten gestoppt werden soll.

Ich bitte Sie deshalb, von Ihrem Abstimmungsrecht unbedingt Gebrauch zu machen – und Ihre Stimme abzugeben. Unabhängig von Ihren politischen Ansichten bringen Sie mit Ihrer Stimmabgabe Ihr Bekenntnis zur Demokratie und zu den demokratischen Regeln der Meinungsbildung zum Ausdruck und können die politischen Prozesse mitgestalten. Werben Sie bitte auch bei Ihren Freunden und Bekannten für die Teilnahme an der Abstimmung.

Sollte es Ihnen am Abstimmungstag nicht möglich sein, Ihr Abstimmungslokal aufzusuchen, können Sie Ihre Stimme auch durch Brief-



abstimmung abgeben. Briefabstimmungsunterlagen erhalten Sie beim Wahlamt im Rathaus, 3. Obergeschoss, Zimmer 331, noch bis Freitag, 25. November, 18 Uhr.

Im Namen der Stadt Singen möchte ich allen ehrenamtlichen Abstimmungshelferinnen und Abstimmungshelfern in den Abstimmungslokalen und im Rathaus für ihren persönlichen Einsatz ganz herzlich danken.

Ihr
Oliver Ehret
Oliver Ehret,
Oberbürgermeister

Amtlicher Stimmzettel

für die Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 im Stimmkreis MUSTER

Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ zu?

<input type="radio"/>	Ja	Nein	<input type="radio"/>
-----------------------	----	------	-----------------------

Hinweise:

Mit „Ja“ stimmen Sie für die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

Mit „Nein“ stimmen Sie gegen die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

Sie haben 1 Stimme. Bitte in nur einen Kreis ein Kreuz (X) einsetzen. Den Stimmzettel dann bitte in den Abstimmungsumschlag einlegen.

So sieht der Stimmzettel für die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 am 27. November aus.

Vollsperrung der Überlinger Straße

Wegen Belagsarbeiten im Bereich der Einmündung in das Neubaugebiet „Bühl – Wohnen an der Sonne“ muss die Überlinger Straße am Ortseende von Singen von Mittwoch, 23. November, bis Dienstag, 29. November, voll gesperrt werden. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Kreisstraße 6158-Rielasingen-Worblingen-Zeppeleinstraße-Singen-Berliner Straße.

Stadtarchiv: Neuer Kalender mit J. V. von Scheffel

Mit welchen Augen sah der große Dichter Joseph Victor von Scheffel Singen, als er seinen Ekehard schrieb? Annäherungen daran gibt der neue Kalender in der Reihe „Fotoschätze des Stadtarchivs“. Nach den großen Erfolgen der Vorjahre hatte sich das Stadtarchiv zu einer Neuauflage entschlossen.

Aufgrund des 125-jährigen Todestages des berühmten Ekehard-Autoren Joseph Victor von Scheffel steht der Kalender unter dem Motto: „Singen durch die Brille des Dichters Joseph Victor von Scheffel gesehen“. Wie gewohnt werden alte, teilweise bis dato unveröffentlichte Ansichten von Singen und dem Hohenwiel, unter anderem versehen mit Zitaten des „Bestsellerautoren des 19. Jahrhunderts“, gezeitet.

Erhältlich ist der historische Kalender zum Preis von 9 Euro ausschließlich im Stadtarchiv Singen, DAS II, Julius-Bühler-Straße 2, Erdgeschoss, Zimmer 11.



Scheffelstraße mit Gasthaus „Ekehard“ – eines der Motive vom neuen Kalender des Stadtarchivs.



Andreas Altmann las vor Otto Dix' Gemälde „Krieg und Frieden“ im Ratssaal auf Einladung der SKP.

Lesung mit Bestsellerautor Andreas Altmann

Die Kunst, sich selbst zu retten

Vor Otto Dix' Gemälde „Krieg und Frieden“ las Andreas Altmann Passagen aus seinem neuen Buch vor. Ganz bewusst wählte die Kriminalprävention Singen diesen Ort im Singener Rathaus für die Lesung aus. Denn beide Werke – Bild und Buch – handeln von Krieg und Frieden.

Das Buch lebt vom Wirklichkeitsgehalt.

(Andreas Altmann)



schwach ist, sich und ihre Kinder zu schützen – sowie über herzlose Pfarrer, scheinheilige Mitmenschen und die Flucht aus einer Scheißjugend in ein glückliches und erfolgreiches Leben als Reporter und Buchautor.

Mit der Lesung aus seinem neuen Buch löste Altmann beim Publikum große Betroffenheit und viel Mitgefühl aus. Dabei drängt sich eine Frage auf: Wie schafft man es, dem Schatten einer Scheißjugend zu entkommen? Er kam davon, weil er viel Glück und Talent hatte, lautet Altmanns Antwort, und den Willen

weder so zu werden wie seine Eltern noch das zu werden, was sein Vater ihm prophezeite – ein Versager.

Es ist oft zu lesen und zu hören, dass eine schwere Jugend hilfreich sein kann, ein wirklich guter Autor zu werden. Altmanns Kindheit war alles andere als unbeschwert.

Aber auf die Frage, ob er sich zu jenen Autoren zählt, die wegen der schlimmen Erfahrungen in ihrer Jugend großartige Autoren geworden sind, antwortet Altmann mit „nein“.

Er habe aus einem einzigen Grund den Beruf des Reporters und Autors gewählt, weil er nur ein Talent habe – das Schreiben.

Das Schreiben „rettete“ Altmann und half ihm viel mehr als jahrelange Therapien mit seiner unglücklichen Jugend und seinem Vater abzuschließen und heute der positive und selbstbewusste Mensch zu sein, der uns im Singener Rathaus begegnet ist.

„Nicht nur ich kam unter die Räder, sondern auch viele andere.“ – So erklärt der Bestsellerautor Andreas Altmann den Erfolg seines neuen Buches „Das Scheißleben meines Vaters, das Scheißleben meiner Mutter und meine eigene Scheißjugend“. Weil auch andere „unter die Räder“ der häuslichen Gewalt kommen und das Thema häusliche Gewalt nicht tabu sein soll, lud die Kriminalprävention Singen den Bestsellerautor ein.

So schreibt Altmann über den Krieg im Elternhaus – einen Vater, der Sünderböcke für sein eigenes verführtes Leben sucht und seine Frau und seine Söhne misshandelt, eine Mutter, die als Mensch zu

Ausstellung der Singer Maler:

Thema – gezeichnet – eröffnet Perspektiven

Die „Singer Maler“ stellen vom 26. November bis 11. Dezember ihre Werke im Bürgersaal des Rathauses Singen aus: Das Thema lautet diesmal – gezeichnet –.

Künstler zahlreiche Perspektiven, die weit über die Herstellung einer Skizze hinausreichen. „Tauschen Sie ein in die Vielschichtigkeit dieser Bilderwelt“, so die Veranstalter. Es stellen aus: Joachim Böhm, A. Petra Ehinger, Evthimia Fischer, Vera Foetmeyer-Lübe, Werner Fluck, Nora Löbe, Boleslav Kvapil, Thomas Mayr, Monika Murzin, Karola Ostermayer, Susanne Sterk, Alexander Weinmann, Marianne Wirth; Gast: Franziska Teufel.

Die Vernissage mit Bürgermeister Bernd Häusler ist am 25. November um 19 Uhr. Anstelle einer Laudatio improvisiert der Schlagzeuger Ralf Kleinehanding mit den Singer Malern.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Samstag/Sonntag 10 bis 17 Uhr (www.singer-maler.de).



„Magie der Weihnacht“

Mit seiner Show „Magie der Weihnacht“ gastiert Zauber-Star Hans Klok am Sonntag, 4. Dezember, um 20 Uhr erneut in der Stadthalle Singen.



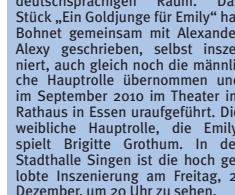
Hans Klok

Es ist eine weihnachtlich-winterliche Zauber-Fantasie, die mit Nostalgie, aber vor allem mit sehr viel Humor präsentiert wird. „Die Zuschauer können sehen“, erklärt Klok, „wie ihre eigenen Träume live, dreidimen-

sional und vor ihren Augen wahr werden.“ Es sei eine interaktive Erfahrung der Wunscherfüllung (Vorverkauf: Tourist Info Marktpassage oder Stadthalle Singen bzw. Reservierungsvorverkaufsstellen).

„Ein Goldjunge für Emily“

Folker Bohnet ist als Autor und Regisseur ein Garant für erstklassige Komödien. Das zeigt der große Erfolg seiner Lustspiel-Produktionen seit den 70er-Jahren im gesamten deutschsprachigen Raum. Das Stück „Ein Goldjunge für Emily“ hat Bohnet gemeinsam mit Alexander Alexy geschrieben, selbst inszeniert, auch gleich noch die männliche Hauptrolle übernommen und im September 2010 im Theater im Rathaus in Essen uraufgeführt. Die weibliche Hauptrolle, die Emily, spielt Brigitte Grothum. In der Stadthalle Singen ist die hochgelobte Inszenierung am Freitag, 2. Dezember, um 20 Uhr zu sehen.



2. Dezember: „Ein Goldjunge für Emily“

„Das Stück ist eine Liebeserklärung an alle Schauspieler, an alle, denen bewusst ist, dass das persönliche Erleben einer Zweisamkeit durch nichts zu ersetzen ist. Ein Stück, das Mut macht, gemeinsam alt zu werden“, schrieb Rolf Finkelmeier in „Theater pur“.

Brigitte Grothum, 1935 in Dessau geboren, ist eine der profiliertesten Schauspielerinnen ihrer Generation. Trotz vieler Engagements bei Rundfunk und Film kehrte sie immer wieder auf die Bühne zurück. Einem großen Publikum bekannt wurde sie schon 1961 durch ihre Hauptrolle in der Edgar-Wallace-Filmverfilmung „Die seltsame Gräfin“ an der Seite von Klaus Kinski. Im Fernsehen war sie in über 100 Produktionen zu sehen. Folker Bohnet, Jahrgang 1937, wurde noch während seiner Zeit an der Schauspielschule 1959 durch Bern-

„Yellow Hands“

Beneidenswert ist das Talent der „Yellow Hands“. Ohne zu üben, können sie jedes Instrument spielen. Zur Begeisterung des Publikums bastelten die fünf Musikbesessenen aus Gegenständen des täglichen Gebrauchs und Baumarkt-Sortimenten rund 50 noch nie gesehene Klangkörper – jeder für sich schon optisch eine Augenweide. Klingt schräg? Garantiert nicht, denn hier sind musikalische Virtuosen am Werk, deren Spielwitz und Repertoire unerschöpflich ist. Erleben kann man das am Donnerstag, 8. Dezember, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen.



8. Dezember: „Yellow Hands“

Auf ihren aberwitzigen Instrumenten wie Teelöffel-Xylophon, Kanalarohr Schlagzeug oder Harley-Davidson-E-Gitarre spielen die Akteure zu großartigen Licht- und Pyrotechnik-Effekten internationale Titel mit höchstmöglichem Bekanntheitsgrad aus 300 Jahren Musikgeschichte. In den Zeitungen der Tourneestationen liest man von Begeisterungstürmen, einem „perfekten Mix aus Special-Effects“, „Humor und einer großen Portion Erfindergeist“, vom „Höllenspaß aus dem Baumarkt“.



12. und 13. Dezember: „Der Zauberer von Oz“



8. Dezember: „Der Zauberer von Oz“

„Der Zauberer von Oz“

Das Weihnachtsmusical für Kinder ab vier Jahre am Montag und Dienstag, 12. und 13. Dezember, in der Stadthalle Singen ist heiß begehrt. Die besten Chancen auf einen Platz gibt's noch in der Abverkaufung mit Freiverkauf am 12. Dezember um 14.30 Uhr. In den vor allem für Kindergärten und Schulen gedachten Zusatzvorstellungen der Volksbühne am 12. und 13. Dezember, jeweils um 10.30 Uhr, stehen nur noch ganz wenige Plätze zur Verfügung. Das „Theater mit Horizont“ hat sich in den vergangenen Jahren mit seinen Erfolgsproduktionen einen Namen im Kindermusical-Bereich gemacht. Zeitgemäße Musik, dargeboten von professionellen und ambitionierten Darstellern, lassen bekannte Märchen und Geschichten in neuem Glanz erstrahlen. Originelle Kostüme und raffinierte Bühnenbilder regen die Fantasie an.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Info, Marktpassage, oder Stadthalle (Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 85-262 oder -504.) bzw. Karten an der Abendkasse.

Agentur für Arbeit

Ausbildungsmarkt bietet große Chancen

Das Angebot an gemeldeten Ausbildungsstellen ist im vergangenen Ausbildungsjahr überdurchschnittlich gestiegen. Wilhelm Schreyeck, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz, freut sich über die hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen in der Region. Die Anforderungen an die Jugendlichen sind hoch, Bewerber mit Hemmnissen haben es schwer, eine Chance zu erhalten.

Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen zum Ausbildungsjahresende hat folglich weiter zugenommen.

Der Informationsbedarf der Jugendlichen ist groß und die vielfältigen Angebote der Berufsberatung werden sehr gut angenommen.

Zwischen Oktober 2010 und September 2011 haben die Unternehmen der Region der Agentur für Arbeit Konstanz 1914 Lehrstellen gemeldet. Das sind 226 oder 13,4 Prozent mehr als im letzten Ausbildungsjahr.

Wir freuen uns über die hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen in der Region.
(Wilhelm Schreyeck, Agentur für Arbeit Konstanz)

Die regionale Entwicklung im Agenturbezirk ist dabei sehr unterschiedlich: die Bezirke Überlingen und Singen melden ein deutliches Stellenplus, in Überlingen um 135 auf 479 und in Singen um 109 auf 479. Konstanz und Stockach melden dagegen eine leicht gesunkene Zahl an Ausbildungsstellen, in Konstanz um 14 auf 525 und in Stockach um vier auf 159.

Im Bereich der Dienstleistungsberufe wurden 1201 Ausbildungsstellen angeboten, das sind 13,7 Prozent mehr als im Vorjahr, der Bereich der Fertigungsberufe weist mit 14,2 Prozent auf 650 noch einen leicht höheren Steigerungswert auf. Die meisten Ausbildungsstellen kamen aus dem Handel (371), der Hotellerie und Gastronomie (260), aus Verwal-

tungs- und Büroberufen (194), aus Gesundheitsberufen (140) und der Elektrobranche (99).

146 gemeldete Ausbildungsstellen blieben zum Ende des Berichtsjahres unbesetzt. Diese Zahl hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Insbesondere die in der Region stark vertretene Gastronomiebranche tut sich schwer, die benötigte Anzahl an Ausbildungskräften zu bekommen.

139 Jugendliche erhalten eine Berufsausbildung, die von der Agentur für Arbeit finanziert wird, weitere 87 besuchen seit diesem Herbst Fördermaßnahmen. Andere 157 bekommen zusätzlichen Förderunterricht, der im Rahmen von Ausbildungsbegleitenden Hilfen bezahlt wird. Im Rahmen der Prävention beteiligt sich die Agentur für Arbeit darüber hinaus an verschiedenen Projekten, mit denen im neuen Schuljahr insgesamt annähernd 600 Schüler aus Förder-, Haupt- und Beruflichen Schulen bei der Berufswahl unterstützt werden.



Heike Czoska (rechts) stellt derzeit ihre Werke in der onkologischen Ambulanz des HBK aus. Darüber freuen sich Fachkrankenpfleger Jan Völlner und Beate Zinsmayer, zuständig für die Organisation der Ausstellungen.

Neue Kunst in der onkologischen Ambulanz

Sie ist experimentierfreudig und arbeitet mit Finger, Schwamm, Pinsel oder Spachtel: Heike Czoska (43) aus Singen ist Autodidaktin und setzt seit rund zehn Jahren ihre Kreativität in Bildern um. Ihre Werke hängen nun für drei Monate in der onkologischen Ambulanz der II. Medizinischen Klinik im Singener Krankenhaus.

Kunstschaffende, die Lust haben, ihre Werke in der II. Medizinischen Klinik des HBK auszustellen, können sich gern bewerben.

Ausstellung gewechselt. Aktuell bringen märchenhafte Geschichten von Bärbel Hug, in Acryl auf Leinwand gezeichnet, sowie Acrylbilder mit verspielten Motiven von Lidgard Beck, Farbe und Leichtigkeit in die Gänge und Zimmer der Intensivstation.

Kunstschaffende, die Lust haben, ihre Werke in der II. Medizinischen Klinik auszustellen, bewerben sich unter der Stichwort „Kunst“ bitte schriftlich z.Hd. von Daniela Gerhäuser, Sekretariat Chefärzt Dr. Jan Harder, Med. II, Hegau-Bodensee-Klinik Singen.

Heike Czoskas malt mit Acryl und kombiniert dies auch gerne mit verschiedenen Techniken, sei es mit Gips oder Filz. Ihre Bilder sind oft halb gemalt, halb Collage, dabei kann es sein, dass auch Pflanzen-

samen oder Kaffeesatz als künstlerisches Mittel zum Einsatz kommen. Ihre (farben)frohen Bilder sorgen jetzt für ein Wohlfühlambiente und laden die Patienten zur meditativen Betrachtung und gedanklichen Auseinandersetzung ein.

Auch in der Intensivstation hat die

Mit der Jahreskarte günstig Stadtbuss fahren

Für nur 320 Euro pro Jahr bzw. 26,66 Euro im Monat kann man das ganze Jahr im gesamten Stadtgebiet mit dem Stadtbuss fahren. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen können zusätzlich insgesamt zwei Erwachsene und vier Kinder die Karte ohne Zuzahlung nutzen.

Außerdem kostet eine Fahrt im Euro im Monat kann man das ganze Jahr im gesamten Stadtgebiet für Jahreskartenbesitzer nur 2 Euro. Es besteht die Möglichkeit der monatlichen Abbuchung mit 26 Euro (elf Mal) bei einer Anzahlung von 34 Euro.

Langjährige Patientenführsprecherinnen verabschiedet:

„Im Hegau-Klinikum wohl gefühlt“

Mit Hannelore Volk, Gabriele Lattner, Brigitte Haberer und Annemarie Höner (in Abwesenheit) verabschiedete HBH-Geschäftsführer Peter Fischer langjährige Patientenführsprecherinnen des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen.

Wichtig ist im Krankenhaus, dass der Mensch, hier vor allem der Patient, und nicht die Rendite im Mittelpunkt steht. Die Patientenführsprecherinnen haben ihren Beitrag dazu geleistet. Das ist nicht hoch genug einzuschätzen.

(Peter Fischer, HBH-Geschäftsführer)

sie das Direktorium.

Über dieses Lob freute sich Peter Fischer, der seinen Dank und Anerkennung für das langjährige ehrenamtliche Engagement ausdrückte, wenngleich er bedauerte, dass die engagierten Frauen nicht mehr zur Verfügung standen. Fischer betonte die Bedeutung des Ehrenamtes, gerade auch im Krankenhaus. Wichtig sei im Krankenhaus, dass der Mensch, hier vor allem der Patient, und nicht die Rendite im Mittelpunkt stehe.

Die Patientenführsprecherinnen hätten ihren Beitrag dazu geleistet. Das sei nicht hoch genug einzuschätzen, so Fischer.



Mit Blumen und einem Geschenkgutschein dankte der HBH-Geschäftsführer den scheidenden Patientenführsprecherinnen Hannelore Volk, Brigitte Haberer und Gabriele Lattner (auf dem Bild fehlt Annemarie Höner).

Sicherheitsberater für Senioren spricht

Armin Droth ist seit vielen Jahren Sicherheitsberater für Senioren und Seniorinnen bei der Polizeidirektion Konstanz. Am Samstag, 26. November, 15.30 Uhr hält er nun bei der Siedlergemeinschaft Singen e.V. (Worblingerstraße 67) einen Fachvortrag mit dem Titel „Nepper, Schlepper, Bauernfänger.“. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Polizeibeamte legt die Tricks der Betrüger und Diebe offen. Er wird die Zuhörer für ein umsichtigeres Verhalten sensibilisieren. Veranstalter ist der Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V.

Die Betrügereien machen weder an der eigenen Haustür, noch am Telefon und nicht einmal mehr an den Geldautomaten der Kreditinstitute Halt. Überall ist Wachsamkeit angebracht.

(Armin Droth, Polizeihauptmeister)



Armin Droth spricht die Sprache der Senioren und Seniorinnen. Die Themen des Polizeihauptmeisters reichen u.a. von Wohnungssicherung (Türen, Fenster etc.) und Haustürkriminalität (Diebstahl, Trickbetrügereien etc.) über Straßekriminalität (Überfälle, Beschaffungsdelikte etc.) bis hin zu Geld und Finanzen (Scheckbetrug, Kartendiebstähle, Gewinnspielbenachrichtigungen, Telefongeschäfte etc.) und weiteren Sachgebieten.

Armin Droth ist unter folgender Adresse zu erreichen: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion Konstanz, Benediktinerplatz 3 in 78467 Konstanz (Telefon 07531/995-1162, Fax: 07531/995-1501, armin.droth@polizei.bwl.de).

Informationen über die Singener Kriminalprävention gibt es zudem unter Telefon 07731/85-544 oder per Mail (skp.stadt@singen.de).

Linke Liste Singen

Gemeinderätin Rebecca Tanner lädt ein: Am Montag, 28. November, 19 Uhr, in die Teestube Singen, Hauptstraße 12.

Tipp für Weihnachten: Gutscheine der Stadthalle



Ein schöner Abend lässt sich ganz einfach verschenken. Möglich machen dies Gutscheine für Theater, Konzerte oder Shows in der Stadthalle Singen. Damit liegt man garantiert immer richtig, denn der Beschenkte sucht sich die Veranstaltung selbst aus, die er besuchen möchte. So einfach Freude bereiten lässt sich übrigens zu jeder Gelegenheit, nicht nur zur Weihnachtszeit! Erhältlich sind die Gutscheine mit einer schmucken Geschenkkarte bei der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262 oder -504.

Aus den Fraktionen

SPD
Aktuelle Situation der VHS
Mit Befremden und Besorgnis nimmt die SPD-Fraktion über die Presse Kenntnis über die jüngsten Vorgänge in der VHS und die Kündigung des neuen VHS-Leiters Reinhard Zahn.

Wir beantragen deshalb, das Thema VHS Konstanz-Singen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu setzen, und über Hintergründe sowie die aktuelle Situation der VHS vonseiten des Vorstandes zu berichten.

Regina Brütisch

Bündnis 90/Die Grünen Antrag zum Güterbahnverkehr und zum Bahnhof in Singen

Die Technik des Stellwerkes am Singener Bahnhof stammt von 1956. Innerhalb der letzten vier Jahre gab es mehr als zehn Entgleisungen, vor allem im Bereich des Güterbahnhofs. Deshalb fordern die Grünen eine Modernisierung der Stellwerkstechnik.

Mit der Inbetriebnahme des Gottard-Tunnels wird auch mehr Güterverkehr auf Singen zukommen. Wie viel Verkehr auf uns zukommt und ob der Güterbahnhof dafür ausgebaut werden muss, sollte dringend geklärt werden. Deshalb haben wir nachfolgenden Antrag an die Stadtverwaltung gestellt:

1. Die Stadt Singen fordert von der Deutschen Bahn AG die Modernisierung des Stellwerkes zur Erhöhung der Sicherheit des Bahnverkehrs im Bahnhofsbereich Singen.

2. Klärung des zukünftigen Güterbahnverkehrs im Bahnhofsbereich Singen durch die Eröffnung des Gottard-Tunnels voraussichtlich ab dem Jahr 2016.

3. Erweiterungsmöglichkeiten für den Güterbahnhofsbereich in Singen.

Begründung:
2) Der technische Stand des Stellwerkes am Bahnhof Singen entspricht überwiegend dem Stand von 1956. In der Zwischenzeit gibt es auch im Bahnbereich einen nicht unerheblichen technischen Fortschritt. Immer wieder kommt es, überwiegend im Bereich des Güterbahnhofs zu Waggon-Entgleisungen. Das THW Singen berichtet auf seiner Homepage (www.thw-singen.de) über mehr als zehn Entgleisungen innerhalb von knapp vier Jahren. Im Januar 2011 gab es im Bahnhofsbereich auch eine Seehas-Entgleisung, die glimpflich abging. Bei diesen Unfällen gab es bisher nur Sachschaden. Das muss aber nicht so bleiben. Auch Gefahrstoffe werden in Singen auf dem Güterbahnhof umgeschlagen.

Die Stadt Singen muss eine schnelle Modernisierung des Singener Bahnhofes bei der Deutschen Bahn AG einfordern. Es ist allerdings zu befürchten, dass aufgrund des geplanten Großprojektes Stuttgart 21 und den begrenzten Mitteln zum Ausbau der Bahn-Infrastruktur keine Geld zur Verfügung steht. Auch in diesem Bereich lässt sich jeder Euro nur einmal ausgeben.

2) Im Staatsvertrag von 1996 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz wird festgelegt, dass die Rheintalstrecke ausgebaut und als Zubringer für den Güterverkehr dienen soll.

Weiter steht im Vertrag Art. 2 Abs 3: Bei dieser Konzeption behalten die Achsen Stuttgart-Zürich und München-Zürich im Güterverkehr die Funktion regionaler Entlastungsstrecken zur NEAT mit Erschließungsfunktion für die Ostschweiz und Süddeutschland.

Das bedeutet, dass mehr Güterverkehr auf die Gäubahn und den Bahnhof Singen verlagert wird. Da der Ausbau der Rheintalstrecke weit hinter dem Zeitplan zurückliegt und auch dort die Finanzierung nicht gesichert ist, kann noch mehr Güterverkehr auf die Gäubahn zukommen.

Es ist dringend notwendig, zu prüfen, ob der Singener Güterbahnhof diesen zusätzlichen Güterverkehr aufnehmen kann, ob er ausgebaut werden muss oder andere Alternativen möglich sind.

3) Sollte der Singener Bahnhof für die zukünftige zu erwartenden Steigerungen im Güterverkehr nicht leistungsfähig genug sein, dann muss geprüft werden, welche Erweiterungsmöglichkeiten es im Bereich des Güterbahnhofs gibt und gegebenenfalls müssen freie Flächen dafür reserviert werden.

Eine Entlastung im Bereich des Hauptbahnhofs könnte eventuell dazu führen, dass dort Gleise nicht mehr gebraucht werden und für eine städtebauliche Entwicklung zur Verfügung stehen. Dieser Aspekt ist eher langfristig zu betrachten.

Eberhard Röhm
Dr. Isabelle Büren-Brauch
Rainer Behn

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 29. November,
15 Uhr, Rathaus,
Hohgarten 2, Ratssaal

Tagessordnung:

1. Vorstellung des kartellrechtlichen Gutachtens zu Alternativen einer Kreislösung durch Herrn Dr. Janssen von der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Bestellung der Nachfolger für die mit Ablauf des Jahres 2011 turnusgemäß aus dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ausstehenden Architekten
4. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten
5. Wiederbesetzung des durch das Ausscheiden von Herrn Dietmar Johann frei gewordenen Sitzes im Beirat des Kulturzentrums GEMS e.V.
6. Beschlussfassung über die Optimierung des Winterdienstes
7. Beschlussfassung über die Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2011
8. Stadt Singen – Sachstand zur Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) zum 01.01.2013

9. Beschlussfassung über die Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) bei der Stadt Singen zum 01.01.2013
 10. Beschlussfassung über die Bezuschussung von Veranstaltungen in der Stadthalle nach den Richtlinien vom 21.12.2010
– Antrag des DRK-Ortsvereins Singen für die Blutspendeaktion vom 9.11.2011
– Antrag des CDU-Stadtverbandes Singen auf Bezuschussung der Veranstaltung mit Herrn Dr. Wolfgang Schäuble am 12.11.2011
 11. Beschlussfassung über die Änderung der Betriebsatzung Stadtwerke Singen wegen Aufnahme des Geschäftsbereichs Energieerzeugung und Einführung von Wertgrenzen.
 12. Beschlussfassung über die Festsetzung der Gebührensätze 2010 bis 2012 aufgrund der Einführung der getrennten Abwassergebühr in Singen
 13. Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Singen 2012
 14. Annahme von Spenden und Zuwendungen
 15. Dringende Vergaben
 16. Mitteilungen/Anträge
 17. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses des Kultur und Tourismus Singen
am Donnerstag, 1. Dezember,
16 Uhr, Stadthalle,
Seminarraum 2, OG

Tagessordnung:

1. Mitteilungen

2. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Stadt Singen (Hohentwiel)

Öffentliche Bekanntmachung Jahresrechnung 2010

Die Bekanntgabe des Beschlusses des Gemeinderates vom 25. Oktober 2011 über die Feststellung der Jahresrechnung 2010 erfolgt vom 24. November bis 2. Dezember 2011 an der Bekanntmachungsstelle des Rathauses. Gleichzeitig liegt die Jahresrechnung 2010 mit dem Rechenschaftsbericht während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 310, zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried

Am Donnerstag, 8. Dezember 2011 findet um 10 Uhr bei der Stadtwerke Radolfzell GmbH, Konferenzraum, Untertorstraße 9, 78315 Radolfzell, eine Verbandsversammlung statt

Tagessordnung:

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2010
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
3. Vorlage Wirtschaftsplan 2012

- mit Beschlussfassung
4. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter sowie der Geschäftsleitung
5. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes
- Diese Sitzung ist öffentlich.
- Radolfzell,
den 14. November 2011
- Der Verbandsvorsitzende:
Oberbürgermeister
Dr. Jörg Schmidt

DRK-Hausnotruf bietet Sicherheit

Wer häufig allein zu Hause ist, gesundheitliche Einschränkungen hat, sturzgefährdet ist oder generell ein hohes Sicherheitsbedürfnis hat – für den kann ein Hausnotrufsystem interessant sein. Stiftung Warrent hat vier Hilfsorganisationen und acht private Anbieter unter die Lupe genommen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ging als Testsieger hervor.

Das funktioniert selbst dann, wenn der Kunde nicht mehr zu sprechen in der Lage ist. Denn in der Hausnotrufzentrale sind die wichtigsten Teilnehmerdaten hinterlegt, so dass die entsprechende Hilfe umgehend eingeleitet werden kann. Eine Besonderheit des DRK-Hausnotrufs ist, dass ein Haus- bzw. Wohnungsschlüssel des Kunden bei der Installation übergeben wird. Damit kann das DRK im Notfall umgehend reagieren und schnell am Einsatzort sein. Das DRK bewahrt die Schlüssel an einem sicheren Ort bei der nächstgelegenen Rettungswache auf. So ist gewährleistet, dass im gesamten Verbandsbereich die Schlüssel relativ nah bei den Kunden deponiert sind.

Weitere Infos zum DRK-Hausnotruf des Kreisverbands Landkreis Konstanz e.V. erhält man bei Gabriele Günther, 07732/9460133, E-Mail: hnr@drkkn.de, Internet: www.drk-kn.de.

1) Hinweise zur Briefabstimmung

Bitte beachten Sie, dass die Briefabstimmungsunterlagen nur bis Freitag, 25. November 2011, 18.00 Uhr beim Wahlamt der Stadt Singen beantragt werden können.

Bei der Beförderung der Abstimmungsbriefe mit der Post bitten wir zu beachten, dass der Abstimmungsbrief bis am Donnerstag, 24. November 2011 abgeschickt wird; nur dann ist gewährleistet, dass der Abstimmungsbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht. Sie können den Abstimmungsbrief jedoch auch direkt bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2, einwerfen. Dort muss er bis spätestens 27. November 2011, 18.00 Uhr, eingegangen sein.

2) Volksabstimmung – So wählen Sie im Abstimmungslokal am 27. November 2011

In welches Abstimmungslokal Sie gehen müssen, können Sie der Stimmennachrichtigung entnehmen, die Sie bereits vor einigen Wochen erhalten haben. Nur in dem

Volksabstimmung am 27. November 2011

dort aufgeführten Abstimmungslokal können Sie Ihr Stimmrecht ausüben!! Die Abstimmungslokale sind am 27. November 2011 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie bringen Ihre Stimmennachrichtigung und Ihren Ausweis/Reisepass mit. Falls Ihre Stimmennachrichtigung nicht greifbar ist, genügt auch der Ausweis/Reisepass. Sie legen Ihre Stimmennachrichtigung oder Ihren Ausweis/Reisepass vor und erhalten einen Stimmzettel und einen Abstimmungsumschlag. Jede/r Abstimmende hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einem der bei den Worten ja und nein befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, ob er die

gestellte Frage bejahen oder verneinen will. Der so in der Abstimmungszelle gekennzeichnete Stimmzettel ist in den Abstimmungsumschlag zu legen. Sie werfen den Abstimmungsumschlag in die Stimmurne ein.

3) Benötigen Sie noch Informationen zur Volksabstimmung?

Im Internet unter www.singen.de finden Sie unter „Volksabstimmung S21 am 27.11.2011“ zahlreiche allgemeine Informationen. Klicken Sie sich einfach ein. Bei Fragen erteilt Ihnen auch das Wahlamt der Stadt Singen unter 85-170 oder 85-176 weitere Auskünfte.

4) Zugänglichkeit der Abstimmungslokale

Die Stadt Singen weist nochmals darauf hin, dass nicht alle Abstimmungslokale behindertengerecht erreichbar sind. Auf der Stimmbe-

nachrichtigung ist mit Hilfe eines Piktogramms vermerkt, ob das jeweilige Abstimmungslokal behindertengerecht zugänglich ist oder nicht. Stimmberechtigter, die aufgrund körperlicher Gebrechen ein Abstimmungslokal nicht aufsuchen können, werden gebeten, bei Bedarf bis Freitag, 25. November 2011, 18.00 Uhr, Briefabstimmungsunterlagen beim Wahlamt, Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 331, anzufordern, um das Abstimmungsrecht ausüben zu können.

Abstimmungsergebnisse

Interessierte BürgerInnen können sich über den aktuellen Stand der Stimmenauszählung über das Internet auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de ab 18.00 Uhr informieren. Unter der Rubrik „Volksabstimmung S21 am 27.11.2011“ können Sie die aktuellen Zwischenergebnisse sowie das Endergebnis für die Stadt Singen einsehen.

Zudem können Sie ggf. Ausdrücke des Singener Ergebnisses ab ca. 18.45 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, EG, Zimmer 24, erhalten.

Volksbühne Singen: Hauptversammlung

Verbunden mit dem Start in die neue Spielzeit 2011/2012 lädt der Verein Volksbühne Singen zur Jahreshauptversammlung ein. Diese findet vor der ersten Abo-Theateraufführung der Saison – „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ mit Ilja Richter – am Donnerstag, 1. Dezember, um 18.30 Uhr im Seminarraum 1 der Stadthalle Singen statt. Auf der Ta-

gesordnung steht unter anderem die Neuwahl des kompletten Vorstands. Alle Abonnenten der Volksbühne Singen e.V. sind automatisch Mitglieder im Verein und können dort mitgestalten. Ziel der Volksbühne ist es, mit einem attraktiven und preisgünstigen Theaterprogramm einen breiten Zugang zur Kultur zu ermöglichen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegauklinikum:

- Samstag, 26. November, 9.30 Uhr: Morgengebet
- Sonntag, 27. November, 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
- Dienstag, 29. November, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
- Dienstag, 29. November, 14.15 Uhr: Atempause – Mittagsgebet
- Samstag, 3. Dezember, 9.30 Uhr: Morgengebet
- Sonntag, 4. Dezember, 9.00 Uhr: Eucharistiefeier (Blockflötenensemble Andrea Binder)



Bitte keine Tauben füttern!

In letzter Zeit mehren sich bei der Stadtverwaltung wieder die Beschwerden darüber, dass in der Innenstadt trotz Verbots Tauben gefüttert werden. Dies hat ein deutliches Anwachsen der Taubenpopulationen zur Folge. Selbst in kalten Wintermonaten ist das Füttern nicht nötig. Tauben sind von Natur aus darauf ausgerichtet, sich selbst zu versorgen. Und das natürlich vorhandene Futterangebot sorgt ganz von alleine für einen zahlenmäßig gesunden Taubenbestand.

• Bitte keine Tauben füttern! Weder auf Privatgrundstücken noch in öffentlichen Anlagen.

• Futter für andere Vögel bitte so auslegen, dass es von Tauben nicht erreicht werden kann.

• Körperkontakt mit Tauben und deren Kot vermeiden.

• Beim Entfernen von Taubendreck den Kot zuerst mit Wasser von außen nach innen aufweichen. Das verhindert, dass Kotstaub aufgewirbelt und eingeatmet wird.

• Durch einfache technische Mittel kann zudem relativ leicht, aber dennoch zuverlässig erreicht werden, dass Tauben an Landung und Aufenthalt an und in Gebäuden gehindert werden.

• Selbstverständlich ist das unkontrollierte Verwenden von Giften oder Gewalt gegenüber diesen Tieren nicht zulässig! Eventuell erforderliche Tötungsaktionen sind im Vorfeld mit dem Veterinäramt Radolfzell (Telefon 07531/800-2010) abzusprechen und genehmigen zu lassen.

Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, diese Punkte zu beachten. Und wer beobachtet, dass jemand gegen das Fütterungsverbot verstößt, der sollte diese Personen einfach auch einmal ansprechen und entsprechend informieren. Denn bei Verstößen gegen das Verbot sind Ordnungswidrigkeitenverfahren oder privatrechtliche Unterlassungsklagen möglich.



Heute Abend im Hegau-Gymnasium: Konzert der Big Band

Die Big Band des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Hans-Christiaan von Dadelen präsentiert am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr ihr Können in einem Konzert in der Aula des Hegau-Gymnasiums. Dabei werden die jungen Musiker viele größtenteils bekannte Stücke von Ray Charles, Carlos Santana, Tito Puente, Tower of Power, Earth, Wind & Fire, Coldplay darbieten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Laub beseitigen – wer ist verantwortlich?

So schön und bunt der Herbst auch sein kann, mit ihm kommen die Blätter und mit den Blättern kommt die Frage: „Wer ist für die Laubbeseitigung zuständig?“, denn nasses Laub ist eine echte Rutschgefahr.

weder dem Nachbarn zugeschoben wird, noch dass es Straßenrinnen, andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben verstopft.

Auch wer krank oder im Urlaub ist, hat trotzdem die Pflicht, das Laub zu entfernen!

Hier die wichtigsten Bestimmungen aus der städtischen Satzung:

- Gehwege müssen gereinigt werden. Falls es keine Gehwege gibt, müssen die Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern gereinigt werden.
- Reinigen müssen die jeweiligen Grundstückseigentümer und -besitzer (z.B. Pächter oder Mieter) in gesamtschuldnerischer Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.
- Bei der Laubbeseitigung muss darauf geachtet werden, dass das Laub

Auch wer krank oder im Urlaub ist, hat trotzdem die Pflicht, das Laub zu entfernen! Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Reinigens Unfälle passieren, so sind die Verpflichteten unter Umständen sogar noch zu Schadensersatz verpflichtet.

Für Fragen zur Laubbeseitigung steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen gerne unter Telefon 85-620 zur Verfügung.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 23. November:

- Mathilde Winter (92), Matthias Kleibert (89), Matthias Rettinger (88), Anna Katharina Martin (86), Luise Seibold (86), Johann Lutz (85), Dora Elisabeth Natzenberg (83), Helmut Heinz Ittermann (82), Mechthilde Diepolder (81).

Donnerstag, 24. November:

- Anna Schön (89), Margarete Luise Werner (89), Magdalena Barbara Abendschein (87), Erich Max Gabriele (85), Helene Martha Thuriik (84), Erich Hans Müller (82), Brigitte Terezia David (81).

Freitag, 25. November:

- Doris Dörfinger (89), Elisabeth Emilie Anna Nolte (87), Janina Johanna Müller (82).

Samstag, 26. November:

- Josef Czech (95), Otilie Pauline Klemann (91), Viorica Glowatzki (86), Hans Deubelbeiss (84), Hildegard Rösner (82), Joseph Eduard Biller (81), Maria Agnes Gisela Gabriele Stegmüller (80).

Joseph Heinrich Schür (90), Jakob Geier (89), Hildegard Maria Kralzik (86), Ruth Liebert (83), Kurt Adalbert Schoch (80).

Montag, 28. November:

- Anna Maria Hagspiel (96), Emmi Marie Schmid (92), Hildegard Hertha Rentke (86), Ernst Friedrich Kiefer (84), Georg Luda (80).

Dienstag, 29. November:

- Erna Braun (90), Hildegard Martha Marie Siebecke (86), Franz Andreas Stumper (85), Ursula Johanna Maria Rupp (83), Hermann Andreas Sirotki (83), Ursula Gerda Erna Gothe (82), Franz Xaver Frank (81), Barbara Margot Johanna Scholz (80), Barbara Weiß (80).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit

Donnerstag, 24. November: Nawrath, Michael Johannes und Brigitte Maria, geb. Riettmüller. Steiger, Erwin und Johanna, geb. Lerner.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Öffnungszeiten City-Pastoral

Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr: Es ist möglich, das Gespräch wahrzunehmen. Der Raum der Stille ist immer geöffnet.

Montags, 12 bis 17 Uhr: Eucharistische Anbetung in Stille.

Bildungszentrum Singen,

Zelgestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

BeSINNtag: Vom Göttlichen Kind in jedem von uns. Geahnt, erlebt, vermisst – eine Spurensuche; Freitag, 2. Dezember, mit Carin von Hagen, 15 bis 20.30 Uhr

Tänze zum Weihnachtsoratorium: Samstag, 3. Dezember, 10 bis 17.30 Uhr

Taije-Lieder-Singen: Montag, 5. Dezember, 19 bis 19.45 Uhr



Katholische Regionalstelle, Zelgestraße 4, Telefon 8755-0, sekretariat@bodensee-hohen-zollern.de

Tänzen mit Leib und Seele – hellende Kräfte wecken: Freitag, 1. Dezember, 18.30 bis 21.30 Uhr, Leitung Rosmarie Fischer, Regionalfrauenreferent; Referenten: Waltraud Reichle, Matthias Hoppe. Anmeldung bis 24. November (Kosten 10 Euro – inklusive kleiner Imbiss) Mit der Geburt eines Kindes verändert sich unser bisheriges Leben. Zwei Nachmittage; 3. Dezember, 15 bis 18 Uhr, sowie nach Abstimmung, 40 Euro inkl. Stehkafee. Leitung: Christine Kaltenbacher, Referentin: Waltraud Zembrod. Anmelde-schluss: 25. November.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

Beuren an der Aach

Blau Tonne

Dienstag, 29. November: Blau Tonne.

Ortschaftsratsrat tagt

Donnerstag, 24. November, 20 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus (vollständige Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Abstimmungskokal

Sonntag, 27. November, 8 bis 18 Uhr: Volksabstimmung über Stuttgart 21 im Erdgeschoss des Beuren Rathauses (Feuerwehrschulungsraum). Stimmenbenachrichtigung und Personalausweis oder Reisepass bitte mitbringen.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 24. November, 15 Uhr: Monatlicher Seniorenachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle sind herzlich eingeladen.

Weihnachtsmarkt

Katholische Frauengemeinschaft: Weihnachtsmarkt im Pfarrhaus am Samstag, 26. November, 14 bis 17 Uhr, und Sonntag, 27. November, 11 bis 12 Uhr. Der Erlös ist für den Schuldienst der Pfarrgemeinde.

St. Bartholomäuskirche

Sonntag, 27. November, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.
Sonntag, 27. November, 18 Uhr: Adventsandacht.

Bohlingen

Altersjubilare

Alle Einwohner ab Vollendung des 70. Lebensjahrs (Jahrgang 1942 und älter), deren Geburtstag 2012 in der Tageszeitung veröffentlicht werden soll, werden gebeten, dies bis spätestens 30. November der Verwaltungsstelle Bohlingen, Telefon 22160, mitzuteilen. Bereits gemel-

dete Veröffentlichungswünsche werden übernommen.

Sportverein

Samstag, 26. November, ab 10 Uhr: F-Jugend Kreisturnier, Hochtrennhalle, Gallingen.

Sonntag, 26. November, ab 10 Uhr: E-Jugend Bezirksturnier, Kreissport-halle Mettnau in Radolfzell.

Sonntag, 27. November, ab 14.45 Uhr: D-Jugend Bezirksturnier, Kreissport-halle Mettnau in Radolfzell.

Sonntag, 27. November, 14.30 Uhr: SV Bohlingen I – SV Dettinghausen/Dingelsdorf II.

Februar-Termine 2012

3. Februar: Vorverkauf Narrenspiegel

4. Februar: Generalversammlung Schützenverein mit Wahlen

11. Februar: Narrenspiegel

14. Februar: Frauenfasnacht KFD

15. Februar: Rentnerfasnacht WBG-Haus

16. Februar: Schmutzige Dunschtig

17. Februar: Fleischkäsobed des Musikvereins

18. Februar: Weibertrunk Jugendkeller

19. Februar: Narrenmesse Familien-tag, WBG-Haus

20. Februar: Umzug Narrenverein

21. Februar: Frauenkaffee und Faschnachtsverbrennung

Friedingen

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, traditionell in der Adventszeit findet der große, von der Ortsverwaltung organisierte Seniorenachmittag für Einwohner ab dem 65. Lebensjahr statt. Terminiert wurde er in diesem Jahr auf Samstag, 26. November, 14 Uhr, in der Schlossberghalle. Ein kleines Beiprogramm wird Ihnen einen hoffentlich schönen Tag beschern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, wobei es wie im Vorjahr Kaffee und Kuchen gratis gibt und für das übrige Angebot ein Selbstkostenpreis erhoben wird. Auch steht für Gehbehinderte wieder ein Fahrdienst des Roten Kreuzes zur Verfügung.

ung. Wer diesen in Anspruch nehmen will, möge dies bitte rechtzeitig bei der Verwaltungsstelle (Telefon: 45393) anmelden. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen und verbleiben mit freundlichen Grüßen
R. Mayer
Ortsvorsteher

Altersjubilare

Alle Einwohner ab Vollendung des 70. Lebensjahrs (Jahrgang 1942 und älter), deren Geburtstag 2012 in der Tageszeitung veröffentlicht werden soll, werden gebeten, dies bis spätestens 2. Dezember der Verwaltungsstelle, Telefon 45393, mitzuteilen. Personen, deren Geburtstag schon einmal veröffentlicht wurde, brauchen sich nicht zu melden.

Nikolausfeier

Der Turnverein lädt zur Nikolausfeier ein: Sonntag, 27. November, 14.30 Uhr, Schlossberghalle.

Jahrgang 42/43/44

Treffpunkt am 1. Dezember, 16 Uhr, am Bahnhof Singen zur Abfahrt mit dem Zug zum Weihnachtsmarkt Radolfzell.

Hausen an der Aach

Fußball

Jugendspiele

Sonntag, 27. November, 13 Uhr: SG Hausen A – Uhlningen II (Ehingen)

Aktive

Sonntag, 27.11. 14.30 Uhr: SG Emmingen – SV Hausen I

Kameradschaftsabend

Kameradschaftsabend der Feuerwehrabteilung am Samstag, 26. November, ab 19 Uhr.

Neue E-Mail-Adresse

Die Ortsverwaltung ist ab sofort unter der neuen E-Mail-Adresse ov-hausen.stadt@singen.de zu erreichen. Die alte Adresse ist nicht mehr aktiv!

Konzert fällt aus

Das traditionelle Konzert von Kir-

chenchor und Musikverein am 1. Advent findet dieses Jahr nicht statt.

Seniorentreff

Donnerstag, 1. Dezember, ab 14.30 Uhr: Monatshock der Senioren im Gasthaus „Kranz“.

Krippenspiel

Treffen für Krippenspiel: Montag, 28. November, 16.30 Uhr, im ehemaligen Pfarrhaus. Kontakt: Telefon 31270 oder 91821.

Kirchliches

Samstag, 26. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit.

Samstag, 26. November, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 27. November, 18 Uhr: Adventsandacht.

Schlatt unter Krähen

Blau Tonne

Mittwoch, 30. November: Blau Tonne.

Ortsvorsteherin

Dienstag, 29. November, 10 bis 12 Uhr: Sprechstunden der Ortsvorsteherin Erika Güss. Wegen der Gemeinderatssitzung entfallen die Nachmittagssprechstunden.

Abstimmungskokal

Sonntag, 27. November, 8 bis 18 Uhr: Volksabstimmung über Stuttgart 21, im Erdgeschoss des Schlatter Rathaus (ehemaliges Klassenzimmer). Mitzubringen: Stimmbenachrichtigung und Personalausweis oder Reisepass.

Seniorenachmittag

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, in wenigen Tagen wird die Adventszeit Einzug halten. Wie in all den Jahren wollen wir am Sonntag, 27. November (1. Advent), um 14 Uhr den städtischen Seniorenachmittag gestalten. Die Bewirtung liegt in den bewährten Händen der Schlatter Breaume Zunft. Musikalisch wird der Nachmittag durch den Zitherverein Singen umrahmt. Eingeladen

sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr mit Partner und Partnerin. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei der Verwaltungsstelle, Telefon 42615, oder bei der Seniorengruppe Schlatt. Auf ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee und Kuchen mit anschließendem Abendbrot freuen sich mit Ihnen die Ortsvorsteherin und der Ortschaftsratsrat und hoffen auf zahlreiches Erscheinen der Schlatter Senioren.
Erika Güss, Ortsvorsteherin

Lichterfest

Die ehemalige Krabbel- & Spielgruppe lädt ein: Am Freitag, 25. November, 18 Uhr, an der Feldscheune in Schlatt unter Krähen. Für Bewirtung ist gesorgt. Der Erlös erhält der Förderverein der Grundschule Beuren.

Kirchliches

Sonntag, 27. November, 10.15 Uhr: Heilige Messe (St. Johanneskirche)
Sonntag, 27. November, 18 Uhr: Adventsandacht.

Überlingen am Ried

Gelbe Sacke

Dienstag, 29. November: Gelbe Sacke

Senioren eingeladen

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, am Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr, findet der Seniorenachmittag für Einwohner ab 65 Jahren in der Riedblickhalle statt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Musikverein auf und ein kleines Beiprogramm wird Ihnen einen hoffentlich schönen Tag beschern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es steht auch dieses Jahr für Gehbehinderte ein Fahrdienst zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte dies bitte rechtzeitig auf der Verwaltungsstelle, Telefon 22539, anmelden. Die Ortschaftsräte sowie die Ortsverwaltung wünschen Ihnen einen schönen unterhaltsamen Nachmittag.
Bernhard Schütz, Ortsvorsteher

Kulturausschuss: Termine

Januar bis März 2012

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung Feuerwehr im Feuerwehrhaus.

Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung Angelsportverein im Gasthaus „Alte Mühle“.

Samstag, 21. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung Schalmelien im Gasthaus „Alte Mühle“.

Sonntag, 5. Februar, 20 Uhr: Generalversammlung Musikverein im Bürgerhaus.

Sonntag, 4. März, 19.30 Uhr: Generalversammlung TSV im Sportheim.

Sonntag, 18. März, 20 Uhr: Generalversammlung Freundeskreis Sannat im Gasthaus „Alte Mühle“.

Freitag, 23. März, 20 Uhr: Generalversammlung Narrenverein im Sportlerheim.

Vereinsmeisterschaft des TSV

Samstag, 26. November, 13 bis 18 Uhr: Vereinsmeisterschaft der Jugendabteilung des TSV im Turnen in der Riedblickhalle. Der TSV lädt die Bevölkerung recht herzlich ein, sich ein Bild über die Leistungen der Kinder des TSV Überlingen am Ried zu machen. Bereits um 12 Uhr sollten alle Kinder des TSV (Fußball und Turnen) zum gemeinsamen Gruppenbild mit den neuen Trainingsanzügen in die Riedblickporthalle kommen.

Termine TSV

Samstag, 26. November, 14 Uhr, SG Böhr./Überl. C – FC Denzlingen C
13 Uhr, SG Böhr./Überl. B – FV Lörrach/Brombach B (Böhr.)
15.30 Uhr, SG Worblingen A – SG Böhr./Überl. A1

Winterpause der Fußballer

Die Fußballer des TSV haben am kommenden Wochenende die letzten Spiele vor der Winterpause. Dann wird in der Halle trainiert und die einzelnen Mannschaften nehmen an Hallenturnieren teil.

Huckepack-Pokal

Sonntag, 27. November, 9 bis 15 Uhr: Turnwettkampf „Huckepack-Pokal“ des Hegau-Bodense-Turgaus in der Überlinger Riedblickhalle.

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Aktuelle Bildergalerie

Ein neuer Klettergarten

Sparkassen-Stiftung spendet 25.000 Euro

Worblingen (of). Ein bedeutsames Fest konnten die Eltern und Kinder des Kindergartens St. Sebastian zusammen mit den Erzieherinnen und den Vertretern der lokalen Politik wie der Sparkasse Singen-Radolfzell mit der Einweihung des neuen Spielgeländes feiern.

Nachdem der TÜV im Frühjahr dieses Jahres den Außenbereich des Kindergartens St. Sebastian sperrte, startete der Elternbeirat eine Eigeninitiative. Es galt schnellstmöglich, den 70 Kindern des Kindergartens Ersatz zu schaffen. Per Zufall entstand auf der Didakta-Messe in Stuttgart der Kontakt zur Firma Kuckuck, die den Mainau-Spielplatz gestaltet hat. Nachdem die finanzielle Unterstützung mit 25.000 Euro durch die Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell gesichert war, gaben auch der Kirchenbeirat und die Gemeinde Rie-

lasingen-Worblingen grünes Licht zur Finanzierung des Restbetrages zu den Gesamtkosten von 50.000 Euro. Einstimmig wurde von allen Entscheidungsträgern der Beschluss gefasst einen innovativen Weg zu gehen. Es entstand so kein Standardspielplatz, sondern ein kreativer, individueller Spielplatz aus Robinienholz. Ohne exakte Baupläne, aber künstlerischen Ideen wurden die natürlich gewachsenen Hölzer zu jeder Bauphase neu von Hand bearbeitet und eingepasst, bis das Gesamtwerk stand. Die gesamten Erdarbeiten und Anlagengestaltung wurden von der Firma Kelmendi ausgeführt, beziehungsweise teilweise gesponsert. Im nächsten Frühjahr steht dann der Umbau an, der mit 880.000 Euro angesetzt ist. Der Kindergarten zieht dann für die Zeit der Bauarbeiten in die Hardberghalle um.

Bericht über die Moldawien-Hilfe

Steißlingen (le). Mit einem Bildervortrag, der zum einen die unbeschreibliche Not der Menschen in der Republik Moldau schildert und zum anderen über die schon seit Jahren stattfindenden Kleideraktionen der örtlichen Frauengemeinschaften und die Arbeit der Helfer informiert, möchte Dirk Hartig, der Vorsitzende der Organisation »Pro Humanitate« am Montag, 28. November, um 19.30 Uhr, im Remigiushaus in Steißlingen berichten. Bei dieser Gelegenheit bietet sich auch die Möglichkeit, sich über die Verwendung der Spenden einen Einblick zu verschaffen.

Babysitterkurs für Jugendliche

Singen (ff). Der Babysitter-Vermittlungsservice (BVS) bietet für alle interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren einen Babysitterkurs in Rielasingen an. Der Kurs findet im Jugendtreff JUCA 60 in der Hegaustraße 60 in Rielasingen statt. Der erste Kurstermin startet am 3. Dezember von 8.30 bis 17.30 Uhr. Wer einen Sozialpass hat, erhält eine Ermäßigung. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.mgh-radolfzell.de oder Telefon 07732/952786, bei Tanja Mairock.

Falsche Tafel-Sammler

Singen (swb). Der Verein Singener Tafel leidet darunter, dass sich Betrüger den guten Namen der Tafel zunutzen machen, um an Geld zu kommen. In der Singener Innenstadt werden immer wieder Passanten auf Spenden für die Singener Tafel angesprochen. Dabei wird auch teilweise das Logo vorgezeigt, um damit zu dokumentieren, dass im Namen der Tafel gesammelt wird. Die Singener Tafel hat aber noch nie auf der Straße um Geldspenden geworben und beabsichtigt dies auch nicht in der Zukunft. Der Verein bittet darum, dass diesen Betrügern kein Geld gegeben wird und dass jeder, der solche falschen Sammler sieht, dies bei der Tafel meldet. Telefon: 07731/183310.

DM-Qualifikation der RC-Cars

Singen/Gottmadingen (swb). Wer Interesse an RC-Minicar-Rennen hat, kann am 26./27. November in der Gottmadinger Eichendorffhalle wieder Erinnerungen an die Rennen auf dem Alemannenring wecken. Denn dort findet ein Wertungslauf statt, um sich zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren. Am Start sind Fahrer, die bei der DM unter den zehn Besten waren. Die Autos sind jedoch Rennmodelle im Maßstab 1:10 und werden mit Elektromotor angetrieben. Die RC-Sportfreunde Singen lädt die interessierten Mini Car Piloten wieder zu einem spannenden Rennwochenende ein, das am Samstag um 9 Uhr mit dem Training beginnt und Sonntag um etwa 17 Uhr mit den Siegerehrungen enden soll.



Mit der offiziellen Übergabe eines Schecks über 25.000 Euro konnte der neue Außenbereich des katholischen Kindergartens St. Sebastian in Worblingen eingeweiht werden. sub-Bild: pr

EDEKA
MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20
Frische Hähnchenkeulen
1 kg **3,79 €**
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
gültig vom 23.11. bis 28.11.2011 solange Vorrat reicht. Inraum vorzubehalten.